*Unfall*

## Schülerin verletzt, Fahrerin flüchtig

**Gütersloh** (gl). Am Donnerstagmorgen hat die Fahrerin eines schwarzen Mitsubishis eine Schülerin angefahren und ist danach geflüchtet. Gegen 7.35 Uhr war die 14-Jährige mit ihrem Fahrrad auf der Sundernstraße unterwegs, als sie an der Einmündung der Thomas-Mann-Straße von einem schwarzen Mitsubishi erfasst wurde. Die Schülerin zog sich leichte Verletzungen zu. Die 14-Jährige fuhr noch zur Schule, wurde dort aber von ihrer Mutter abgeholt, um sie ärztlich behandeln zu lassen. Die Verursacherin entfernte sich von der Unfallstelle, ohne sich um das Opfer zu kümmern. Hinweise nimmt die Polizei unter ☏ 8690 entgegen.

*9. Mai*

## Europatag im Begegnungshaus

**Gütersloh** (gl). Mit der Stadt Gütersloh feiert der Kreisverband der Europa-Union am Samstag, 9. Mai, ab 11 Uhr im Haus der Begegnung, Kirchstraße 21, den Europatag. In seiner Festrede wird der Rektor der Universität Bielefeld, Professor Dieter Timmermann, auf die Situation der deutschen Universitäten in Europa und vor allem auf den Standort Ostwestfalen-Lippe eingehen. Begleitet wird die Veranstaltung durch eine Jugendtanzgruppe des Pontischen Vereins. Interessenten sollten sich bei der Stadt per E-Mail anmelden.

**giesbert.nunnemann@gt-net.de**

*Freie Plätze*

## Heimatverein besucht Hamburg

**Gütersloh** (gl). Am 20. und 21. Juni unternimmt der Heimatverein Gütersloh eine Busreise nach Hamburg. Dafür gibt es noch freie Plätze. Über das abwechslungsreiche Programm aus Kultur, Unterhaltung und Sehenswürdigkeiten informieren Renate Horsmann, ☏ 4212, und das Stadtmuseum, ☏ 26685.

*6. Mai*

## Sprechstunde der SPD-Ratsfraktion

**Gütersloh** (gl). Die SPD-Ratsfraktion weist auf ihre Bürgersprechstunde am Mittwoch, 6. Mai, von 16 bis 17 Uhr in der Geschäftsstelle an der Hohenzollernstraße 28 hin. Ratsfrau Irene Albers wird für Fragen aus Kultur und Umwelt zur Verfügung stehen.

*„Treff um 8"*

## Winfried Höppke stellt sein Buch vor

**Gütersloh** (gl). Der nächste „Treff um 8" des Hospiz- und Palliativ-Vereins findet am Montag, 4. Mai, in der Kapelle des Städtischen Klinikums statt. Referent ist Winfried Höppke, der sein Buch „Wenn die Seele malt" vorstellt.

### Personalie

**Ute Maik** ist am 2. Mai vor vor 25 Jahren in die Gütersloher Fleischwarenfabrik J.F. Marten eingetreten. Sie arbeitete zunächst halbtags in der Abteilung Verkauf und war für die Berechnung der Werbekosten zuständig. Nach sechs Jahren wechselte Ute Maik als Vollzeitkraft in die Position der Warendisponentin, die sie heute noch verantwortlich für das Gesamtunternehmen bekleidet. Privat ist die Mutter zweier Kinder eine begeisterte Geigerin.

*Kommunalwahl*

**Heiner Kollmeyer** (53), CDU und Landwirt.

**Wibke Brems** (28), Grüne und Diplom-Ingenieurin.

**Nobby Morkes** (57), BfGT und Event-Manager.

**Maria Unger** (56), SPD und amtierende Bürgermeisterin.

# Erstes Schaulaufen der Kandidaten

Von unserem Redaktionsmitglied GERRIT DINKELS

**Gütersloh (gl). Es ist das mit Spannung erwartete erste Aufeinandertreffen aller vier Kandidaten für das Bürgermeisteramt bei der anstehenden Kommunalwahl. Eingeladen hat der Verdi-Bezirksverband Bielefeld. Rund 150 Zuhörer aus der Stadtverwaltung, den städtischen Betrieben und der Politik wollen am Mittwochabend hören, was die Bewerber zur Zukunft der Arbeitsplätze zu sagen haben. Viel klüger werden sie am Ende nicht sein.**

Eine allgemein zugängliche Ankündigung gab es nicht, politisch Interessierte müssen sich weiter gedulden. Noch steht kein neuer Termin für ein öffentliches Aufeinandertreffen von Bürgermeisterin Maria Unger (56, SPD) mit ihren Herausforderern Heiner Kollmeyer (53, CDU), Wibke Brems (28, Grüne) und Nobby Morkes (57, BfGT) fest.

Die Kandidaten grüßen sich freundlich mit Handschlag, es folgt ein Gruppenfoto für die Lokalpresse, dann nehmen die Kontrahenten in der Reihenfolge wie oben abgebildet Platz. Kollmeyer, Morkes und Unger breiten Unterlagen vor sich aus, Notizen machten sich alle unentwegt. Es geht um die Zukunft des Städtischen Klinikums, der Stadtwerke und der Stadtverwaltung.

Die Moderation hat Thorsten Wagner, Chefredakteur von Radio Lippe. Als Stichwortgeber fungieren die Arbeitnehmervertreter Hermann Lichtsinn (Klinikum, kleines Bild links), Klaus Kittel (Stadtwerke, Mitte) und Andrea Kerkmann (Stadtverwaltung, rechts). Seine Abneigung gegen die Privatisierung öffentlicher Leistungen und Jobs bringt der stellvertretende Leiter des Verdi-Landesbezirks, Uli Dettmann, auf den Punkt.

Und was haben die Kandidaten zu sagen? Beim Klinikum sind sich eigentlich alle – mit mehr oder weniger Skepsis – einig, dass die Chance für eine engere Kooperation, die Rede ist von einer Holding, mit dem St.-Elisabeth-Hospital genutzt werden soll. Wie berichtet, hatte die Verwaltung seit Ende vorigen Jahres hinter den Kulissen erste Kontakte geknüpft. Gelegenheit, sich zu profilieren, gibt es bei dem Thema folglich für keinen der Kandidaten.

Interessanter wird es erst, als sich die Runde den Stadtwerken zuwendet. Kollmeyer und Brems, Partner in der schwarz-grünen Plattform, wissen sich an diesem Abend gewissermaßen auf Feindesland. Kittel beklagt den „Stillstand" und bezeichnet die gegenwärtige Situation als „im Augenblick sehr unglücklich".

Wegen des intensiven Wettbewerbs auf dem Energiemarkt sei eine stärkere Kooperation der Stadtwerke (SWG) angesagt, erklärt Maria Unger, zugleich Aufsichtsratsvorsitzende der Stadtwerke. „Das ist das Gebot der Stunde". Allerdings sei die Kooperationsgesellschaft politisch nicht gewollt, so die Sozialdemokratin. Sie verweist auf ein Arbeitspapier der Verwaltung. Heiner Kollmeyer verteidigt die Linie der CDU, die mit dem grünen Partner die Kooperationsgespräche gestoppt hatte. „Wir stehen zu der strategischen Partnerschaft mit Bielefeld", so der Christdemokrat. Aber ob eine gemeinsame Netzgesellschaft mit den Stadtwerken Bielefeld notwendig sei, müsse sich erst noch erweisen. Wibke Brems sieht in der Eigenständigkeit der Gütersloher die Chance, „dass wir unsere Stadtwerke ökologisch ausrichten können". Nobby Morkes bezweifelt, „dass die Politik allwissend ist" und vertraut auf die Expertise der Geschäftsführung und der Mitarbeiter.

Die Zeit ist fortgeschritten, als Moderator Wagner sich dem Thema Stadtverwaltung und Privatisierung zuwendet und von Frage zu Frage hetzt. Nachfragen aus dem Publikum sind nach diversen Zwischenrufen nicht zugelassen, und nach gut zweieinviertel Stunden gibt es freundlichen Applaus. Vortragssaal und Parkplatz leeren sich schnell.

**Bildergalerie im Internet unter www.die-glocke.de**

**Im Vortragssaal der Stadtwerke** an der Berliner Straße verfolgten rund 150 Zuhörer die erste Podiumsdiskussion mit den vier Bewerbern für das Bürgermeisteramt. Wie sich die Kandidaten schlugen und Reaktionen aus dem Publikum in der **Bildergalerie unter www.die-glocke.de**. Bilder: Dinkels

ZurückGeblickT

# Nichts verpasst

Von unserem Redaktionsmitglied GERRIT DINKELS

*Als Moderator Thorsten Wagner am Mittwochabend nach knapp zweieinhalb Stunden die Gäste der Podiumsdiskussion verabschiedete, stand in vielen Gesichtern Ratlosigkeit geschrieben. Mancher fragte sich, wie er das bewerten sollte, was er gerade miterlebt hatte. Die Erwartungen waren hoch gesteckt, schließlich war es das erste direkte Aufeinandertreffen der vier Bürgermeisterkandidaten, sieht man einmal von den Ratssitzungen ab, wo man sich in großer Runde begegnet. Außerdem verspricht das Rennen bei der Kommunalwahl offener zu werden als bei vergangenen Wahlgängen. Tatsächlich war der Abend ernüchternd. Der eine oder andere ärgerte sich, dafür einen anderen Termin abgesagt zu haben. Keinerlei Überraschungen, von Heiner Kollmeyer über Wibke Brems und Nobby Morkes bis zur amtierenden Bürgermeisterin Maria Unger wiederholten alle bekannte Standpunkte. Ein direkter Schlagabtausch blieb trotz provozierender Fragen des Moderators aus, und fremde Fragen ließ er gar nicht zu. Ganz selten nur ließ sich ein Redner aus der Reserve locken und das auch nur dann, wenn er sich – wie Heiner Kollmeyer – falsch verstanden fühlte. Wer also im Vorfeld nichts von der Veranstaltung wusste, hat nichts verpasst.*

*„Gütersloher Straßenzauber"*

# Blitzendes Blech, nostalgische Schnauferl und Kleinkunst locken

**Gütersloh** (dop). Wenn blitzendes Blech auf unterhaltsame Straßenkunst und flotte Live-Musik trifft, dann ist er wieder da, der „Gütersloher Straßenzauber". Bereits zum siebten Mal laden Werbegemeinschaft und Gütersloh Marketing gemeinsam mit der Kundendienstgemeinschaft der örtlichen Kfz-Betriebe zu einem abwechslungsreichen Wochenende am 9. und 10. Mai in die Dalkestadt ein.

Das Programm nach bewährtem und mittlerweile laut GT-Marketing-Leiter Jan-Erik Weinekötter „von Hildesheim kopierten Konzept" startet am Samstag ab 10 Uhr und am Sonntag ab 8 Uhr. Vorranging wetteifern wieder die neuesten Modelle von 16 Automarken, präsentiert von 13 Händlern, um die Aufmerksamkeit der Besucher. Matthias Mense von der Kundendienstgemeinschaft erklärte mit Blick auf Abwrackprämie und Sparsamkeit, dass die Zeiten starker Maschinen vorbei sei. Der Verbraucher wolle ökonomische Fahrzeuge. Nichtsdestotrotz muss niemand auf „Benzingespräche" und auf Hochglanz poliertes Blech verzichten.

Liegt der Schwerpunkt der Präsentation auf dem Berliner Platz, so rückt erstmals auch die Spiekergasse mit Neuwagen ins Rampenlicht. Das Gros der dortigen Einzelhändler hat sich mittlerweile der Werbegemeinschaft angeschlossen. „Ein Zeichen dafür, dass unser Engagement positiv ausstrahlt", war sich gestern Klaus Sperling als deren Sprecher sicher.

Für Aufsehen dürften wieder die Oldtimer sorgen, die der Motorsportclub Gütersloh (MSC) auf dem Konrad-Adenauer-Platz zeigt, darunter ein Austin Seven Ulster von 1929. Am Sonntagmorgen gehen die „Oldies" auf große Kreisfahrt. 65 mehr oder minder nostalgische Schnauferl sind laut MSC-Chef Wolfgang Pfeiffer schon angemeldet. 100 werden es sicherlich werden.

Von vier zu zwei Rädern: Am Stadtmuseum gibt's ein Stelldichein historischer Miele-Zweiräder. Interessierte Pedalritter und flotte „Pättkenschnüwer" sind willkommen. Wer am Sonntag bei der Rad-Tour nach Isselhorst dabei sein will, sollte sich unter ☏ 211360 anmelden.

Und was machen die, die wenig für Fahrzeuge übrig haben? Sich bestens unterhalten. Zum Beispiel beim Wettbewerb der Straßenkünstler, dem „Straßenfiffi", deren Teilnehmer diesmal sogar aus Australien anreisen, um ihr Publikum zu verzaubern. Eine Jury wird über die Darbietungen richten und Preise vergeben, darunter einen Sonderpreis für außergewöhnliche Darstellungen.

**www.strassenzauber-gt.de**

**Sorgen für den „Gütersloher Straßenzauber":** (v. l.) Klaus Sperling (Werbegemeinschaft), Jan-Erik Weinekötter (GT Marketing), Andreas „Krawalli" Wetzig („Straßenfiffi"), Matthias Mense (Kfz-Kundendienstgemeinschaft), Wolfgang Pfeiffer (MSC Gütersloh) und Dr. Rolf Westheider (Stadtmuseum). Bild: Pieper

Gütersloh

*Reitverein*

## Einbrecher nehmen Geldkassette mit

**Gütersloh** (gl). In der Nacht zum Mittwoch haben Einbrecher die Eingangstür zur Gaststätte des Reit- und Fahrvereins an der Immelstraße aufgehebelt und den Thekenbereich durchsucht. Gestohlen wurde unter anderem eine grüne Geldkassette mit Bargeld. Hinweise an die Polizei in Gütersloh unter ☏ 8690.

*Rhedaer Straße*

## Audi A 8 von Vandalen demoliert

**Gütersloh** (gl). Vandalen Täter haben in der Nacht zum Dienstag auf dem Parkplatz eines Wohnhauses an der Rhedaer Straße einen dort abgestellten schwarzen Audi A 8 erheblich beschädigt. So wurden drei Fahrzeugreifen zerstochen und der Lack mit einem spitzen Gegenstand zerkratzt. Der Schaden beläuft sich auf rund 3000 Euro. Hinweise nimmt die Polizei unter ☏ 8690 entgegen.

*Heute*

## Spexarder stellen ihren Maibaum auf

**Gütersloh** (gl). Am heutigen Freitag wollen die Spexarder Vereine um 12.30 Uhr ihren Maibaum vor dem Spexarder Bauernhaus aufrichten. Zu diesem besonderen Ereignis, das wie üblich im Rahmen des Sportfests des örtlichen SV gefeiert wird, laden die Verantwortlichen alle Bewohner des Stadtteils und Freunde ein. Die Aktiven treffen sich bereits um 12 Uhr am Bauernhaus, um letzte Vorbereitungen zu treffen.

*Weberei*

## Eltern lernen die deutsche Sprache

**Gütersloh** (gl). In der Weberei beginnt am Montag, 4. Mai, ein Sprachkursus der Deutschen Angestellten-Akademie für Zuwanderer. Während die Kinder betreut werden, lernen die Eltern im benachbarten Seminarraum Deutsch. Der Unterricht findet täglich statt. Das Angebot richtet sich auch an zugewanderte Menschen ohne Kinder. Weitere Informationen gibt es unter ☏ 9251513.